



Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern

GESCHÄFTSBERICHT

2024

Zahlen, Fakten und Bilanz



Inhalt

KURZÜBERSICHT	4
GESELLSCHAFTER.....	5
AUFSICHTSRAT	6
BETEILIGUNGS AUSSCHUSS.....	7
LAGEBERICHT.....	8
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	15
BILANZ.....	16
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	18
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS.....	20
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024.....	22
ANSPRECHPARTNER	27

KURZÜBERSICHT

Gründung	23. März 1993 in Schwerin
Eintragung im Handelsregister	08. November 1993
Amtsgericht Schwerin	HRB 3243
Stammkapital	EUR 8,0 Mio.
Bewilligte Beteiligungen 2024	EUR 15,7 Mio.
davon: garantierte Beteiligungen	EUR 3,0 Mio.
<i>Mikromezzaninfonds</i>	EUR 0,0 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 4,1 Mio.
<i>MV innoGROWTH</i>	EUR 8,3 Mio.
MV Sonderunterstützung KFW2020	EUR 0,3 Mio.
Portfoliobestand per 31.12.2024	EUR 61,2 Mio.
davon: garantierte Beteiligungen	EUR 21,5 Mio.
<i>Mikromezzaninfonds</i>	EUR 1,8 Mio.
<i>Innovationsfonds</i>	EUR 15,7 Mio.
MV Sonderunterstützung KFW 2020	EUR 16,4 Mio.
<i>MV innoGROWTH</i>	EUR 5,8 Mio.
Gesellschaftergruppen	Kreditinstitute Versicherungen Industrie- und Handelskammern Handwerkskammern
Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beteiligungsausschuss Geschäftsführung

GESELLSCHAFTER

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover	26,0 %
COMMERZBANK AG, Frankfurt/Main	18,4 %
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main	16,0 %
UniCredit Bank GmbH, München	15,4 %
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt/Main	9,7 %
OstseeSparkasse Rostock, Rostock	5,0 %
Provinzial Nord Brandkasse Beteiligungsgesellschaft mbH, Kiel	5,0 %
VR Bank Mecklenburg eG, Rostock	1,5 %
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock und Neubrandenburg	1,0 %
Handwerkskammer Schwerin	0,5 %
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Rostock	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	0,5 %

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN

Ramon Teller
- Vorsitzender -
Bankier/Direktor
Leitung Wealth Management
Mecklenburg-Vorpommern
COMMERZBANK AG, Rostock

Karsten Prautzsch
- stellvertretender Vorsitzender -
Senior-Kundenbetreuer
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Berlin

Alexander Schack
Relationship Manager in Corporates/SME
UniCredit Bank GmbH, Rostock
bis 07.10.2024

Karsten Pannwitt
Vorstandsmitglied
OstseeSparkasse Rostock

Berit Zimmermann
Bankdirektorin
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
Magdeburg

Christian Müller
Leiter Firmenkunden Schleswig-Holstein SME
UniCredit Bank GmbH, Lübeck
ab 14.11.2024

Sebastian Schubert
Vice President
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT,
Berlin

Siegbert Eisenach
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
bis 28.06.2024

Dirk Hinterthaler
Bereichsleiter Vertrieb Sparkassen Nord
Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel

Dr. Gunnar Pohl
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Schwerin

Peter Todt
amtierender Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
ab 14.11.2024

DEM BETEILIGUNGSAUSSCHUSS GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN

Ordentliche Mitglieder

Lutz Locke
- Vorsitzender bis 21.11.2024 -
Bilaterale Unternehmensfinanzierung
Region Ost/Marktgebiet Mecklenburg-
Vorpommern
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT,
Schwerin
bis 30.11.2024

Marko Beckert
Senior Experte Firmenkunden Kredit
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT, Rostock
ab 01.12.2024

Frank Kühnbach
- stellvertretender Vorsitzender -
Referent Unternehmensförderung und
Finanzierungsberatung
Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Christin Wilhelm
Bankabteilungsdirektorin
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
Schwerin

Doreen Backhaus
- Vorsitzende ab 21.11.2024 -
Direktorin Firmenkunden
Mecklenburg-Vorpommern
UniCredit Bank GmbH, Rostock

Andreas Wiegels
Leiter Produktion
VR Bank Mecklenburg eG, Schwerin

Björn Mauch
Vorstand
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Schwerin

Stellvertretende Mitglieder

Carsten Lewerenz
Leiter Geschäftskunden
DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT,
Schwerin

Andreas Weber
Bereichsleiter Wirtschaftsförderung
Handwerkskammer Ostmecklenburg-
Vorpommern, Rostock

Christiana Sens-Dannheim
Teamentwicklung Kreditrisikomanagement
Verbund
Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -,
Hannover

Frank Zander
Firmenkundenbetreuer
Niederlassung Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern
COMMERZBANK AG, Rostock

Manja Schuhardt
Bereichsleiterin Firmenkunden
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte
eG, Waren-Müritz

N. N.

LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Aufgaben und Ziele

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin (MBG MV), ist eine 1993 gegründete private Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft zur Förderung mittelständischer gewerblicher Unternehmen. Aufgabe der MBG MV ist es, kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Nachrangkapital in Form von typisch stillen Beteiligungen und Eigenkapital in Form von offenen Beteiligungen zur Verfügung zu stellen.

Mit garantierten Beteiligungen bis zu maximal EUR 1,5 Mio. und Laufzeiten bis zu zehn Jahren wird es im Zusammenwirken mit den Hausbanken möglich, den Unternehmen eine gesunde Finanzierungsstruktur zu verschaffen, die für einen Aufbau sowie eine Festigung der Unternehmensexistenz notwendig ist. Durch das zugeführte Kapital kann unter anderem das Rating verbessert und neuer Kreditspielraum geschaffen werden.

Existenzgründer sowie kleine und junge Unternehmen finden nur schwer Finanzierungspartner, weil sie häufig über zu wenig Eigenkapital verfügen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK - neu: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)) hat zur Unterstützung dieser Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds/Europäischen Sozialfonds Plus (ESF/ESF Plus [seit 2025]) und dem Sondervermögen des Europäischen Wiederaufbauprogramms (ERP) die Mikromezzaninfonds-Deutschland aufgelegt. Verwaltet werden die Fonds von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank. Die Antragstellung erfolgt über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft in dem Bundesland, in dem die Investition vorgenommen wird. Die Mikromezzanfinanzierung trägt nun zur Verstärkung der wirtschaftlichen Eigenkapitalbasis mit maximal TEUR 100 bei, bei besonderen Zielgruppen-Unternehmen höchstens mit TEUR 150.

Innovative und technologieorientierte Unternehmen stehen bei der Finanzierung ihrer Vorhaben zumeist vor besonderen Herausforderungen. Für die Realisierung des Vorhabens ist insbesondere der richtige Finanzierungsmix ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die MBG MV bietet mit ihren Innovationsprogrammen spezielle Finanzierungsmöglichkeiten in Form von offenen und typisch stillen Beteiligungen für Unternehmen aus dem Bereich Innovation und Technologie an. Nach erfolgreicher Ausplatzerung des Programms MV innoSTARTup in 2023 erfolgte in 2024 mit dem Programm MV innoSTARTvc eine Fortführung dieser Finanzierungsform. Gefördert werden kleinste, kleine und mittlere Unternehmen und auch Existenzgründungen. Neben den Fördermöglichkeiten für Forschung & Entwicklung und Investitionen kann auch Working Capital zur Verfügung gestellt werden. Die Innovationsprogramme wurden in Kooperation mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen und speisten sich unter anderem aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weiterhin vergibt die MBG MV im Programm MV innoGROWTH Mittel aus dem Zukunftsfonds des Bundes sowie des ERP-Sondervermögens der KfW (RegioInnoGrowth). Hier werden Vorhaben von Start-ups sowie innovativen Mittelständlern in der Wachstumsphase mit offenen und typisch stillen Beteiligungen begleitet.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsgeschehen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern stand auch in 2024 vor weiteren, anhaltenden Herausforderungen. Die hohen Energiekosten, ein erhöhter Wettbewerbsdruck und eine schleppende Digitalisierung belasteten die Unternehmen in Deutschland.¹ Hinzu kommt die übermäßige Bürokratie und ein akuter Fachkräftemangel.² Die politische Unsicherheit wurde durch die Auflösung des Bundestages im Dezember 2024 verstärkt.³

Die von KfW Research berechneten Kreditneuzusagen fielen im ersten Quartal 2024 um 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.⁴ Die Investitionszurückhaltung ist auf die aktuellen und ungewissen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen und zeigt sich erneut in einer Senkung der Kreditneuvergabe zum Ende des Halbjahres 2024.⁵ Zum Ende des Jahres ist erstmals seit zwei Jahren das geschätzte Neugeschäft um 1,6 Prozent gewachsen. Sinkende Zinsen haben die positive Entwicklung begünstigt. Die gedämpfte Konjunktur, handelspolitische Unsicherheiten und die Investitionszurückhaltung bremsen jedoch die Erholung des Kreditneugeschäfts aus.⁶

Die Unternehmen starteten mit einem ifo Geschäftsklimaindex von 85,2 Punkten schlechter ins Jahr 2024, nach 86,4 Punkten im Dezember 2023.⁷ Bis zum September hin ist der Index das vierte Mal in Folge auf 85,4 Punkte gefallen. Die Wirtschaft geriet immer stärker unter Druck und der Ausblick war weiterhin getrübt.⁸ Ende des Jahres 2024 verschlechterte sich der ifo Geschäftsklimaindex nochmals auf 84,7 Punkte, dies stellt den niedrigsten Wert seit Mai 2020 dar.⁹

Auch die Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt: BIP) in Deutschland ist in Folge der globalen Krisen, die die deutsche Wirtschaft belasten, gesunken. Das preisbereinigte BIP war im Jahr 2024 um 0,2 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die hohen Baupreise und das erhöhte Zinsniveau brachten die deutsche Wirtschaft erneut zum Schrumpfen. Parallel dazu entwickelte sich der Dienstleistungsbereich jedoch positiv.¹⁰ In Mecklenburg-Vorpommern stieg das BIP in 2024 um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Einen kräftigen Anstieg des BIP konnte das Produzierende Gewerbe verzeichnen.¹¹

Weiter lag die Arbeitslosenquote in Mecklenburg-Vorpommern im vergangenen Jahr bei 7,9 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent). In diesem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld hat sich der Arbeitsmarkt jedoch als robust gezeigt. Der Arbeitsmarkt wurde insbesondere durch die schwache Binnennachfrage, hohe Energiepreise und eine sinkende Exportwirtschaft bestimmt. In 2024 waren durchschnittlich 64.900 Menschen arbeitslos gemeldet, im Dezember 2023 waren es 2,8 Prozent weniger.¹²

¹ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/bip-rezession-100.html>

² <https://www.welt.de/wirtschaft/article253711650/Konjunkturfaute-Wirtschaftsinstitute-erwarten-Rezession-fuer-2024-Prognose-fuer-kommendes-Jahr-gesenkt.html>

³ <https://www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/inhalt/1021204>

⁴ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_814464.html

⁵ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_825280.html

⁶ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/News-Details_835904.html

⁷ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2024-01-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gefallen-januar-2024>

⁸ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2024-09-24/ifo-geschaeftsklimaindex-gesunken-september-2024>

⁹ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2024-12-17/ifo-geschaeftsklimaindex-gesunken-dezember-2024>

¹⁰ <https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressekonferenzen/2025/bip2024/pm-bip.pdf?blob=publicationFile&v=6>

¹¹ <https://www.laiv->

[mv.de/Pressemitteilungen/?id=209642&processor=processor.sa.pressemitteilung#:~:text=Anstieg%20des%20Bruttoinlandsprodukts%202020](https://www.laiv-mv.de/Pressemitteilungen/?id=209642&processor=processor.sa.pressemitteilung#:~:text=Anstieg%20des%20Bruttoinlandsprodukts%202020)

¹² <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Aktuell/?id=208003&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Die wirtschaftliche Entwicklung wird zusätzlich unter anderem durch die zurückgehende Einwohnerzahl, geringere Geburtenrate und die steigende Lebenserwartung bestimmt. Die Verschiebung der Altersstruktur in den kommenden 20 Jahren zeigt die deutliche Alterung der Gesellschaft bei abnehmender Zahl an Erwerbsfähigen. Regionale Abweichungen in Mecklenburg-Vorpommern verstärken die unterschiedlichen Intensitäten der demografischen Entwicklung, die sich auf den Arbeitsmarkt auswirken und die künftigen Herausforderungen für das Bundesland verdeutlichen. Insbesondere die Nachfolgeproblematik und der Fachkräftemangel durch selektive Abwanderungen jüngerer Menschen stehen im Fokus.

Geschäftsentwicklung im Beteiligungsgeschäft

Die Geschäftstätigkeit der MBG MV erstreckt sich auf die satzungsmäßige Aufgabe, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch ein Verbreitern der Haftkapitalgrundlagen beizutragen. Im Rahmen dieses wirtschaftsfördernden Auftrages investiert die MBG MV im Wesentlichen Nachrangkapital in Form typisch stiller Beteiligungen sowie auch offener Beteiligungen in Vorhaben mittelständischer Unternehmen. Die Risiken aus Beteiligungen im klassischen Beteiligungsgeschäft (typisch stille Beteiligungen) werden durch 70-prozentige Garantien (bis 31. Dezember 2022 80-prozentige Garantien) der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH (BMV) abgesichert.

Mit dem klassischen, garantierten Beteiligungsgeschäft ist die Geschäftsführung für 2024 nicht zufrieden. Die MBG MV hat im Beteiligungsgeschäft im Berichtsjahr lediglich fünf (Vorjahr: zwei) neue Engagements bewilligt. Das hieraus resultierende Beteiligungsvolumen in Höhe von EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: TEUR 550) lag deutlich über dem Vorjahresniveau, entsprach dennoch nicht den Erwartungen. Die Valutierungen in 2024 aus erteilten Zusagen von klassischen Beteiligungen in Höhe von TEUR 405 lagen um EUR 1,5 Mio. unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Das Programm *MV Sonderunterstützung KfW 2020* ist in 2022 ausgelaufen. Als Nachfolgeprogramm legte das BMWK das Finanzierungsinstrument *RegioInnoGrowth (RIG)* auf, welches seit Dezember 2023 bei der MBG MV als *MV innoGROWTH* angeboten wird. In diesem Programm wurde neun typisch stille und drei offene Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 8,3 Mio. vergeben.

Im Programm *MV innoSTARTvc* konnten im Geschäftsjahr 2024 drei typisch stille Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 1,1 Mio. und neun offene Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 2,2 Mio. eingeworben werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 22 (Vorjahr: 55) Beteiligungen ganz oder teilweise zurückgeführt. Zusammen machten diese Beteiligungen ein Volumen von EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) aus.

Insgesamt war die Gesellschaft zum Jahresende 2024 bei 134 (Vorjahr: 160) Unternehmen mit 200 (Vorjahr: 224) Beteiligungen und einem Beteiligungsvolumen von EUR 61,2 Mio. (Vorjahr: EUR 62,2 Mio.) engagiert. Hiervon entfallen zwölf Verträge (Vorjahr: 16) auf Innovationsbeteiligungen im Programm *MV innoPRO* mit einem Gesamtvolumen von EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.). Hinzu kommt das begleitende Programm *MV Sonderunterstützung KfW 2020*. Hierauf entfallen im Bestand 35 Verträge (Vorjahr: 43) mit einem Volumen von EUR 16,4 Mio. (Vorjahr: EUR 19,3 Mio.). In den Risikokapitalfonds

MV innoSTART, *MV innoSTARTup* und *MV innoSTARTvc* konnte zum Jahresende ein Bestand von insgesamt EUR 15,7 Mio. (Vorjahr: EUR 15,0 Mio.) ausgewiesen werden.

Als Treuhänder für die NBank vergibt die MBG MV auch Kapital für kleine und junge Unternehmen aus den Mikromezzaninfonds-Deutschland. Das Programm *MV Mikromezzanin II* ist zum 31. Dezember 2024 ausgelaufen. In den Mikromezzaninfonds Deutschland konnte zum 31. Dezember 2024 ein Bestand von 65 (Vorjahr: 82) mit einem Volumen von EUR 1,8 Mio. ausgewiesen werden.

Insgesamt haben die begleiteten Beteiligungen 2024 zu Vorhabenfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von EUR 46,6 Mio. (Vorjahr: EUR 31,2 Mio.) in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen.

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der MBG MV ist in den vergangenen Jahren ein signifikanter Wandel in der Struktur des Beteiligungsportfolios zu beobachten. Die Gewichtung hat sich sukzessive von typisch stillen hin zu offenen Beteiligungen verlagert. Zum Stichtag werden 48 offene Beteiligungsverträge (Vorjahr: 38) und 152 typisch stille Beteiligungsverträge (Vorjahr: 186) im Beteiligungsportfolio geführt. Der Anteil der offenen Beteiligungen am Gesamtbeteiligungsbestand liegt damit bei 24 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent) und spiegelt die zunehmende Bedeutung direkter, unternehmerischer Engagements wider. Diese Entwicklung folgt dem Ziel, stärker an der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen zu partizipieren und Impulse für nachhaltiges Wachstum im Mittelstand zu setzen.

Wirtschaftsbericht zur Lage der Gesellschaft

Die Erträge aus Beteiligungen und Agio-Zahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant bei EUR 3,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.). Die guten Zahlen aus Exit-Erlösen im Vorjahr konnten in 2024 nicht erzielt werden. Die fehlenden Exit-Erlöse konnten durch die Ausweitung der Managementvergütung durch die Aufnahme des neuen Fonds *MV innoSTARTvc* nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt reduzierten sich die Umsatzerlöse für die Fondsverwaltung um TEUR 228 auf TEUR 662.

Der Risikovorsorgeaufwand im Finanzanlagenvermögen im Geschäftsjahr 2024 zeigt sich mit EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,9 Mio.) deutlich erhöht. In dieser Position sind Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Beteiligungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) enthalten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Wertberichtigungen und Abschreibungen aus den Fonds in dieser Position mit einem Bedarf von TEUR 330 (Vorjahr: TEUR 669) berücksichtigt worden ist. Die Abschreibungen auf die Fonds belaufen sich auf TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 41).

Unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikovorsorge des nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmten Eigenobligos für den Bestand an typisch stillen Beteiligungen zum Ansatz gebracht. Für das nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmte Eigenobligo für den Bestand an offenen Beteiligungen wurde im Berichtsjahr die Pauschalrisikovorsorge mit 20,0 Prozent angesetzt. Weiterhin wurden im Programm *MV Sonderunterstützung KfW 2020* sowie im Programm *MV innoGROWTH* Teilwertberichtigungen auf typisch stille Beteiligungen berücksichtigt. Diese wurden mit einem Ansatz von 50,0 Prozent auf das Obligo der MBG MV vorgenommen, sofern offene

Nebenforderungen bestanden und keine Einzelwertberichtigung gebildet worden ist. Insgesamt wurden somit zum 31. Dezember 2024 durch die gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 34,3 Prozent der Eigenrisiken im Beteiligungsgeschäft der MBG MV abgedeckt. Die Gesamtvorsorge, ergänzt um die satzungsgemäßen Rücklagen, deckte das Eigenrisiko aus den Beteiligungen vollständig ab.

Die MBG MV verzeichnete im Berichtsjahr im Beteiligungsgeschäft 14 (Vorjahr: 25) ausgefallene Unternehmen mit einem Volumen von EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.), davon aus den Mikromezzanin-Fonds neun (Vorjahr: 18) Ausfälle mit TEUR 318 (Vorjahr: TEUR 586).

Nach Steuern wird ein gegenüber der Prognose (TEUR 310) geringerer Jahresüberschuss von TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 594) ausgewiesen, der den satzungsmäßigen Rücklagen zugeführt wird.

Unter Berücksichtigung der Ausfälle und der Rückführungen konnte die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 83,1 Mio. (Vorjahr: EUR 80,6 Mio.) gesteigert werden. Das Treuhandvermögen leistete hierbei einen wesentlichen Beitrag. Das Treuhandvermögen erhöhte sich von EUR 18,8 Mio. auf EUR 19,9 Mio.

Dem im Wesentlichen aus Beteiligungen bestehenden Anlagevermögen von EUR 45,2 Mio. (Vorjahr: EUR 46,2 Mio.) stehen Verbindlichkeiten von EUR 42,3 Mio. (Vorjahr: EUR 40,4 Mio.) und Eigenkapital von EUR 20,3 Mio. (Vorjahr: EUR 20,2 Mio.) zur Finanzierung gegenüber.

Der Bestand an liquiden Mitteln der MBG MV beläuft sich zum Stichtag zum 31. Dezember 2024 auf EUR 5,9 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.). Dieser stellt jederzeit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicher. Weitere Mittel aus Treuhandguthaben führen zu einem Gesamtausweis an liquiden Mitteln in Höhe von EUR 13,4 Mio. (Vorjahr: EUR 11,1 Mio.).

Prognosebericht

Die MBG MV erstellt für die kommenden Geschäftsjahre Prognosen zur Geschäftsentwicklung anhand geeigneter Schätzparameter. Die Prognose setzt auf den gewichteten Werten der Vorjahre auf und wird über die Erwartung von internen und externen Veränderungen gegenüber den Vorjahren modifiziert. Durch die Ableitung aus der Historie in Verbindung mit der Erwartung künftiger Entwicklungen ist eine regelmäßige Validierung der Schätzparameter sichergestellt.

Die Geschäftsführung schätzt die Finanz- und Ertragskennzahlen in ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2025 differenziert ein. Weiter ausgehend von einem wachsenden Neugeschäft, unter Berücksichtigung des Programmes *MV innoGROWTH* und des dritten Risikokapitalfonds *MV innoSTARTvc*, erwartet die MBG MV für 2025 Beteiligungserträge in Höhe von rund EUR 3,5 Mio.

Insgesamt ist die Neugeschäfts- und Ertragsplanung weiter durch hohe Unsicherheiten bei der wirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Pessimistische Erwartungen bei den Unternehmen, die stark gestiegenen Kosten und die damit verbundene schlechtere Gewinnlage halten viele Unternehmen davon ab, Investitionen zu planen beziehungsweise schon geplante Investitionen durchzuführen.

Die sich verschlechternde Eigenkapitalsituation vieler Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern dürfte die Nachfrage nach garantiertem typisch stillen Beteiligungskapital jedoch forcieren. Das

derzeitige Zinsniveau für Refinanzierungen von Beteiligungen könnte diesem Trend langfristig bremsend gegenüberstehen.

Im Bereich der wachstumsstarken Unternehmen und Start-ups wird mit einer anhaltend hohen Nachfrage gerechnet. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen behindern jedoch die Suche nach weiteren Kapitalgebern und erschweren oftmals den Markteintritt und notwendige Wachstumsschritte.

Aufgrund der Unsicherheiten, die sich aus den Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ergeben, sind weitere Ausfälle zu erwarten. Insgesamt wird auch vor dem Hintergrund der Unsicherheiten bei den Rahmenbedingungen ein Risikovorsorgeaufwand von rund TEUR 540 in den Planungen berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Geschäftsführung – trotz der vorbenannten Unsicherheiten in den Rahmenbedingungen – mit einem erwarteten Jahresergebnis von TEUR 369 (ohne Sondereffekte).

Risiko- und Chancenbericht

Die Chancen und Risiken sowie die zugrunde gelegten Annahmen über die künftige Entwicklung werden im Rahmen des Strategieprozesses definiert, dokumentiert und regelmäßig validiert. Demnach wird für das zweite Halbjahr 2025 eine leichte Belebung der wirtschaftlichen Tätigkeit erwartet, sofern angekündigte Investitionsprogramme der neuen Bundesregierung umgesetzt werden sollten. Dies wird zum einen durch das Finanzpaket für Verteidigung und Infrastruktur des Bundes sowie den neu verhandelten Koalitionsvertrag gestützt, wobei sich die derzeitige Zollpolitik der USA als Unsicherheitsfaktor darstellt.

Das wesentliche finanzielle Risiko für die MBG MV ist das Adressenausfallrisiko im Beteiligungsportfolio; Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung. Die Adressenausfallrisiken werden durch die Nutzung von Haftungsübernahmen beziehungsweise Sicherheiten Dritter sowie branchenübliche Prozesse und Instrumente zur zeitnahen Identifizierung und Steuerung akuter Risiken reduziert.

Die Beteiligungen der MBG MV zeichnen sich durch individuelle Gestaltung aus. Neben typisch stillen und offenen Beteiligungen sind Lösungen aus Mikromezzanine sowie der Kombination aus verschiedenen Instrumenten der Beteiligungsfinanzierung möglich. Ziel ist ein Beteiligungsangebot, das auf die Situation des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten ist.

Die MBG MV wird auch in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, Unternehmen mit maßgeschneiderten Beteiligungsangeboten zu unterstützen.

Die Beteiligungsfinanzierung von innovativen Vorhaben wird verstärkt im Fokus der Arbeit stehen und soll die in Mecklenburg-Vorpommern vorhandenen Potenziale sinnvoll und nachhaltig fördern. Für die neue europäische Förderperiode hat die MBG MV einen neuen Innovationsfonds zusammen mit dem Landes Mecklenburg-Vorpommern und europäischen Mitteln aufgelegt. In Umsetzung dieses dritten Innovationsfonds *MV innoSTARTvc* erwartet die Geschäftsführung eine weitere deutliche Belebung des Geschäftes mit wachstumsstarken Unternehmen und Start-ups.

Die als positiv bewerteten Erfahrungen aus dem Corona-Schutzschild der Säule II haben das BMWK bewogen, ein neues Finanzierungsinstrument für wachstumsstarke Unternehmen und Start-ups mit dem RegionalnoGrowth (RIG) aufzulegen. Seit Dezember 2023 kann die MBG MV Mittel aus dem Programm MV *innoGROWTH* an die Unternehmen des Landes vergeben.

Die Kombination aus verschiedenen Programmen ermöglicht der MBG MV vielschichtige Einsatzmöglichkeiten bei der weiteren Entwicklung der Unternehmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, stellt aber auch neue und erweiterte Anforderungen an die Organisationsstruktur. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die MBG MV eine Neustrukturierung beschlossen. Der Prozess ist planmäßig im Geschäftsjahr 2024 eingeleitet und bis zum Stichtag 31. März 2025 umgesetzt worden. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt der gesellschaftsrechtlichen Veränderung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft in eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (UBG) zeitgleich auf den Weg gebracht. Nach Satzungsänderung hat das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern gemäß Schreiben vom 11. März 2025 die Anerkennung der MBG MV als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBBG) erteilt. Diese soll die Fokussierung der Gesellschaft auf die Beteiligung an jungen, wachstumsstarken Unternehmen im Bundesland Rechnung tragen.

Dank

Wesentliche Grundlage für unsere Aktivitäten war auch 2024 die bewährte, konstruktive Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten, den zahlreichen Vertretern des Landes, des Bundes, der KfW, der Thüringer Aufbaubank, der NBank sowie den Kammern, Wirtschaftsverbänden und unseren Multiplikatoren. Das Mitwirken der Berater unserer Teilnehmender hat uns ebenso wie deren fachliche Stellungnahme bei unseren Bemühungen um sachgerechte Lösungen sehr geholfen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BMV, die geschäftsbesorgend für das Beteiligungsgeschäft tätig sind, danken wir für ihren engagierten Einsatz.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen wirtschaftlichen Belastungen im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Anstrengungen aller hier Genannten besonders zu würdigen. Das Jahr 2024 hat von allen Beteiligten weiterhin eine hohe Flexibilität, schnelle Reaktionen auf Veränderungen der Marktbedingungen und oft auch Geduld gefordert. Mit positiver Grundstimmung konnten die hohen Anforderungen des Jahres 2024 gut bewältigt werden.

Allen vorstehend Genannten sprechen wir unseren Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Schwerin, 19. Mai 2025

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Dr. Thomas Drews Carsten Krull

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich im vergangenen Jahr regelmäßig durch die Geschäftsführung über den Stand und die Entwicklung der Geschäfte der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH berichten lassen und im satzungsgemäßen Rahmen an den Entscheidungen mitgewirkt. Die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Überwachungspflichten hat der Aufsichtsrat wahrgenommen. Bedeutende geschäftspolitische Themen wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung erörtert.

Gemäß § 52 GmbHG in Verbindung mit § 110 AktG hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. November 2024 beschlossen, jeweils eine Sitzung pro Kalenderhalbjahr abzuhalten.

Folgende Aufsichtsratsmitglieder schieden im Berichtsjahr aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Siegbert Eisenach per 28. Juni 2024 und Herr Andreas Schack per 07. Oktober 2024.

Am 14. November 2024 wurden Herr Peter Todt und Herr Christian Müller neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat in der Sitzung vom 12. Juni 2025 dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich über die Prüfungsergebnisse beraten. Nach seiner Beurteilung sind keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Lagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung zum 31. Dezember 2024 aufgestellten Jahresabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss 2024 festzustellen.

Für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der geschäftsbesorgenden Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH. Der Dank gilt ebenfalls allen am Beteiligungsgeschäft Mitwirkenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schwerin, 12. Juni 2025

Ramon Teller

Vorsitzender

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktivseite	EUR	2024 EUR	2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Immaterielle Vermögensgegenstände		353.145,85	246.192,31
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.833,87	2,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligung als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	41.812.090,85		43.387.689,59
2. Risikokapitalfonds	2.987.429,38		2.529.429,78
		44.799.520,23	45.917.119,37
		45.163.499,95	46.163.313,68
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	531.502,77		615.265,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.060.211,76		3.899.914,60
		4.591.714,53	4.515.180,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		13.441.945,14	11.135.636,90
		18.033.659,67	15.650.817,21
C. Rechnungsabgrenzung			
		896,80	0,00
D. Treuhandvermögen			
		19.919.435,61	18.792.602,22
		83.117.492,03	80.606.733,11

Passivseite	EUR	2024 EUR	2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
		8.000.000,00	8.000.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen		12.334.978,10	12.207.788,88
		20.334.978,10	20.207.788,88
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	90.921,89		
2. Sonstige Rückstellungen	452.571,88		
		543.493,77	1.178.341,02
C. Verbindlichkeiten			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.592.505,80		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.003,44		
8. Sonstige Verbindlichkeiten	6.703.075,31		7.140.957,37
		42.319.584,55	40.401.000,99
D. Rechnungsabgrenzung			
		0,00	27.000,00
E. Verbindlichkeiten gegenüber Treugebern			
		19.919.435,61	18.792.602,22
		83.117.492,03	80.606.733,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31. DEZEMBER 2024

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		3.818.213,64	3.662.016,84
2. Umsatzerlöse		662.170,54	889.769,82
2. Sonstige betriebliche Erträge		444.941,12	402.152,36
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 31.200,00		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 5.408,24	- 36.608,24	- 36.634,56
davon für Altersversorgung EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 9.334,84	- 9.341,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.475.013,65	- 1.948.986,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		75.287,59	200.858,06
davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.601,69 (i. Vj.: TEUR 5)			

	EUR	2024 EUR	2023 EUR
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 1.915.194,74	- 875.401,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.585.672,02	- 1.688.254,22
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 21.210,60	596.178,04
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		148.399,82	- 2.271,10
12. Ergebnis nach Steuern		127.189,22	593.906,94
13. Jahresüberschuss		127.189,22	593.906,94
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 127.189,22	- 593.906,94
15. Bilanzgewinn		0,00	0,00

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Abschreibungen/ Wertberichtigungen im Geschäftsjahr EUR	Zuschreibungen im Geschäftsjahr EUR	Buchwerte	
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR			31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.127,65	8.055,29	0,00	31.182,94	10.857,93	7.708,28	0,00	18.566,21	0,00	0,00	12.616,73	12.269,72
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (geleistete Anzahlungen und Lizenzen)	233.240,00	115.857,09	0,00	349.097,09	0,00	514,68	0,00	514,68	514,68	0,00	348.582,41	233.240,00
	256.367,65	123.912,38	0,00	380.280,03	3.149,65	7.708,28	0,00	10.857,93	514,68	0,00	361.199,14	245.509,72
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.680,84	11.263,16	8.055,29	15.888,71	11.996,29	431,29	7.372,70	5.054,88	0,00	0,00	10.833,83	684,55
	12.680,84	11.263,16	8.055,29	15.888,71	11.996,29	431,29	7.372,70	5.054,88	0,00	0,00	10.833,83	684,55
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	44.445.378,29	6.531.761,13	7.257.670,14	43.719.469,28	1.057.688,70	646.340,00	0,00	1.704.028,70	646.340,00	0,00	42.015.440,58	43.387.689,59
2. Risikokapitalfonds	3.575.345,63	612.515,30	0,00	4.187.860,93	1.045.916,45	154.515,10	0,00	1.200.431,55	154.515,10	0,00	2.987.429,38	2.529.429,18
	48.020.723,92	7.144.276,43	7.257.670,14	47.907.330,21	2.103.605,15	800.855,10	0,00	2.904.460,25	800.855,10	0,00	45.002.869,96	45.917.118,77
	48.289.772,41	7.279.451,97	7.265.725,43	48.303.498,95	2.126.459,37	809.509,35	7.372,70	2.928.596,02	801.369,78	0,00	45.374.902,93	46.163.313,04

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBG MV) mit Sitz in Schwerin (HRB 3243, Amtsgericht Schwerin) zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften und des GmbHG aufgestellt. Entsprechend § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der MBG MV wurde ebenso ein Lagebericht aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richten sich grundsätzlich nach den §§ 266 und 275 HGB. Geschäftsspezifischen Besonderheiten wurde durch Erweiterung beziehungsweise Anpassung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB entsprochen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die typisch stillen und offenen Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich angemessener Wertberichtigungen, angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen wurden auf das Eigenobligo unter Berücksichtigung gewährter Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin (BMV), sowie gegebenenfalls gewährter Haftungsfreistellungen der KfW und der Garantien des Landes Mecklenburg-Vorpommern gebildet. Unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikoversorge des nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmten Eigenobligos auf typisch stille Beteiligungen zum Ansatz gebracht. Für das nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmte Eigenobligo für den Bestand an offenen Beteiligungen wurde im Berichtsjahr die Pauschalrisikoversorge mit 20,0 Prozent angesetzt. Weiterhin wurden im Programm *MV Sonderunterstützung KfW 2020* sowie im Programm *MV innoGROWTH* Teilwertberichtigungen auf typisch stille Beteiligungen berücksichtigt. Diese wurden mit einem Ansatz von 50,0 Prozent auf das Obligo der MBG MV vorgenommen, sofern offene Nebenforderungen bestanden und keine Einzelwertberichtigung gebildet worden ist. Durch zusätzliche Haftungsübernahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern reduzierte sich das Eigenobligo der Gesellschaft aus Innovations-/Technologiebeteiligungen sowie Beteiligungen im Rahmen des Sonderhaftungsfonds auf maximal 10,0 Prozent. Für das Programm *MV Sonderunterstützung KfW 2020* ergibt sich aufgrund der Haftungsübernahme des Bundes und des Landes ebenso ein Eigenobligo von 10,0 Prozent. Die Anteile an den Risikokapitalfonds *MV innoSTART*, *MV innoSTARTup* und *MV innoSTARTvc* werden im Zugangszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wird eine

Wertberichtigung angesetzt, die sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem beizulegenden Zeitwert (§ 255 Abs. 3 HGB) bemisst.

Die Forderungen wurden zum Nominalwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten, Treuhandvermögen und korrespondierend hierzu die Treuhandverbindlichkeiten sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag wurde der Jahresüberschuss in die satzungsmäßige Gewinnrücklage eingestellt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Betrug ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden, von der Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

Das Anlagevermögen der MBG MV setzt sich im Wesentlichen aus den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 44.800 (Vorjahr: TEUR 45.917) zusammen. Davon entfallen TEUR 2.987 (Vorjahr: TEUR 2.529) auf die Risikokapitalfonds.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.592 (Vorjahr: TEUR 4.515) waren innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus der Erstattung von Kapitalertragsteuern in Höhe von TEUR 1.853 (Vorjahr: TEUR 3.244), Forderungen gegenüber Kreditinstituten von insgesamt TEUR 1.279 (Vorjahr: TEUR 79) sowie Forderungen aus übernommenen Garantien in Höhe von TEUR 405 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 13.442 (Vorjahr: TEUR 11.136) wurden bei Gesellschafterbanken unterhalten, sodass diese gleichzeitig auch Forderungen gegen Gesellschafter darstellen.

Bei dem Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 19.919 (Vorjahr: TEUR 18.793) handelte es sich im Wesentlichen um zweckgebundene Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von TEUR 17.574 (Vorjahr: TEUR 15.405) zur Beteiligung an innovativen und technologieorientierten Unternehmen. Auf der Passivseite wurde eine Verbindlichkeit gegenüber Treugebern in entsprechender Höhe ausgewiesen.

2. Passiva

Für die Verbindlichkeiten ergab sich die folgende Gliederung nach Restlaufzeiten:

		davon mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.593	3.738	13.796	18.059
Vorjahr	33.260	1.732	10.477	21.051
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.727	220	5.698	809
Vorjahr	7.141	475	0	6.666
Summe	42.320	3.958	19.494	18.868
Vorjahr	40.401	2.207	10.477	27.717

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von TEUR 35.593 (Vorjahr: TEUR 33.260) durch Abtretung von sämtlichen Rechten und Ansprüchen aus den Beteiligungsverträgen gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.727 (Vorjahr: TEUR 7.141) betrafen im Wesentlichen Darlehen gegenüber dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Im Berichtsjahr 2024 ist eine Umgliederung aus den sonstigen Verbindlichkeiten in die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen worden. Dieser belief sich auf TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 11).

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft enthalten im Wesentlichen laufende Festentgelte TEUR 3.085 (Vorjahr: TEUR 3.139) beziehungsweise gewinnabhängige Entgelte von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 420 und Bearbeitungsgebühren in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 16). Darüber hinaus werden Erträge aus Beteiligungsrückgaben beziehungsweise aus Agio-Zahlungen in Höhe von TEUR 493 (Vorjahr: TEUR 87) erzielt.

Die Vergütungen aus der Verwaltung im Fondsmanagement in Höhe von TEUR 662 (Vorjahr: TEUR 890) werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2024 sind Auflösungen von Einzelwertberichtigungen auf Beteiligungen von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 69) sowie Auflösungen auf Einzelwertberichtigungen auf Nebenforderungen in Höhe von TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 0) berücksichtigt worden.

Wesentlich auf das Ergebnis der Gesellschaft wirkten sich die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen von Mio. 1,9 EUR (Vorjahr: Mio. 0,9 EUR) aus. Entscheidend sind dabei die Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen auf Beteiligungen von TEUR 1.430 (Vorjahr: TEUR 406). Im Berichtsjahr 2024 wurden die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen von TEUR 330 (Vorjahr: TEUR 669) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Abschreibungen auf Finanzanlagen umgegliedert. Hinzu kommen die Wertberichtigungen auf die Anlagen in den Innovationsfonds von TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 41).

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	1.306	1.386

Der Betrag resultierte aus zugesagten, aber noch nicht ausgezahlten Beteiligungen. Als zugesagt gilt dabei eine Beteiligung, die von den zuständigen Ausschüssen genehmigt wurde. Eine Gliederung nach Fälligkeit war nicht möglich, da die Auszahlung in der Regel an, vom Beteiligungsnehmer zu erfüllende, Auflagen geknüpft ist.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die MBMV beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 außer den Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter. Aufwendungen für Personalstellung wurden über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BMV abgerechnet.

2. Geschäftsführer

Markt: Dr. Thomas Drews, Rövershagen
Marktfolge: Carsten Krull, Wismar

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

3. Sonstiges

Mit der BMV besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag. Hierfür ist im Berichtsjahr ein Aufwand in Höhe von TEUR 1.111 verbucht worden. Nach Strukturanpassungen in der MBG MV wurde ein neuer Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der BMV und der MBG MV aufgesetzt. Der direkte Vertrieb wird über eigene Mitarbeiter in der MBG MV abgewickelt. Somit werden ab 2025 eigene Mitarbeiter in der MBG MV beschäftigt. Der Aufwand für die Kostenumlage wird nur noch indirekte Kosten abbilden und dementsprechend signifikant sinken.

Die MBG MV hat mit Antrag vom 07. Februar 2024 bei vom zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern einen Antrag auf Anerkennung als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (UBG) nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBBG) gestellt und in diesem Zusammenhang ihre Satzung in § 3 (Gegenstand der Gesellschaft) am 27. Juni 2024 geändert.

Nach Eintragung der Satzungsänderung ins Handelsregister am 15. Januar 2025 hat das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern gemäß Schreiben vom 11. März 2025 die Anerkennung erteilt.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind und sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. die Bilanz auswirken könnten, haben sich nicht ergeben.

Schwerin, 19. Mai 2025

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Dr. Thomas Drews Carsten Krull

ANSPRECHPARTNER

Markt Beteiligungen

Michael Meis

Investment Director
Prokurist

Telefon: 0385 39 555 - 22

E-Mail: michael.meis@mbg-mv.de

Mario Mietsch

Principal
Prokurist

Telefon: 0385 39 555 - 29

E-Mail: mario.mietsch@mbg-mv.de

Danny Jäckel

Investment Manager
Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 39 555 - 35

E-Mail: danny.jaekkel@mbg-mv.de

Johannes Dahl

Investment Manager

Telefon: 0385 773 494 - 22

E-Mail: johannes.dahl@mbg-mv.de

Jens Körte

Investment Analyst
Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 39 555 - 38

E-Mail: jens.koertge@mbg-mv.de

IMPRESSUM

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 39 555 – 0
Fax: 0385 39 555 – 36
E-Mail: info@mbg-mv.de
Internet: www.mbg-mv.de

Geschäftsführer:
Dr. Thomas Drews, Carsten Krull
Aufsichtsratsvorsitzender: Ramon Teller

Registergericht: Amtsgericht Schwerin, HRB 3243
USt-IdNr. DE157090343

**Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH**

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 39 555 – 0
Fax: 0385 39 555 – 36
E-Mail: info@mbg-mv.de



Weitere Informationen unter

www.mbg-mv.de